

Auszeichnung für Butjenterin

Freisprechung: Lena Beermann schließt Gesellenprüfung besonders gut ab

Von Ulrike Krebs

Nordenham. In der Stadthalle Friedeburg nahmen die Auszubildenden am Donnerstagabend unter viel Applaus ihre Gesellenbriefe entgegen. An der feierlichen Veranstaltung nahmen 420 Gäste teil – darunter viele Eltern, Freunde, Ausbilder, Betriebsinhaber und Berufsschullehrer der Gelehrten.

In seiner Eröffnungsrede begrüßte Kreishandwerksmeister Stephan Hayen zugleich zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung. Der Kreishandwerksmeister gratulierte den erfolgreichen Absolventen zu der bestanden Abschlussprüfung und wünschte ihnen für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

Auch Artur Post, Schulleiter der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Wesermarsch, sprach den neuen Gesellen seine Glückwünsche aus. Darüber



Lena Beermann bestand ihre Gesellen-/Abschlussprüfung als Malerin und Lackiererin mit Auszeichnung.

Bild: Krebs

hinaus hob er hervor, dass der zunehmende technologische Wandel neue Herausforderungen mit sich bringe. „Digitalisierung ist das Stichwort. Oder besser noch Digitalisierung 4.0“, sagte er. Vor diesem Hintergrund forderte er alle Beteiligten auf, auch weiterhin in die Ausbildung junger Menschen zu investieren.

Ähnlich äußerten sich Thomas Sturm, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch, und die Berufsschullehrerin Sabrina Stubbe, die gemeinsam mit der Nordenhamer Band Prime Time durch die knapp dreistündige Freisprechungsfeier führte.

Nach Überreichung der Gesellenbriefe auf der Bühne der Stadthalle wurden schließlich Lena Beermann und ihr Ausbildungsbetrieb Maler und Lackierer Schröder & Rohde GbR ausgezeichnet. Die Butjenterin erhielt für ihre besonderen Leistungen in der Gesellenprüfung viel Lob und Präsente.